

Sitzung vom 11. Mai 1891.

Vorsitzender: Hr. A. W. von Hofmann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclaimed die Herren:

Meyer, Emil, Berlin;
Volpert, Dr., Direktor, Foerde-Grevenbrück i. W.;
Krüger, Dr. M., Berlin;
Tigerstedt, Arthur, Riga;
Kischner, Nicolaus, Moskau;
Kees, Dr. Alfred, Höchst a. M.;
Hedin, Dr. S. G., Stockholm;
Brigham, C. P., Baltimore, Md., U. S. A.;
Fromm, Dr. Otto, Berlin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Kwaysser, Arthur, } Universitäts-Laborat., Heidelberg
Kirpal, Alfred, } (durch P. Jacobson und
Müller, Franz, } E. Knoevenagel);
Brenzinger, Dr. Karl, Uferstr. 8, Barmen (durch E. Baumann und W. Autenrieth);
Bergmann, Fr., }
Lohr, von, } chemisches Institut, Marburg
Neumann, O., } (durch
Pickhardt, J., } Th. Zincke und Ferd. Tiemann);
Linde, A. von der, }
Jovičič, Milorad, } Arcisstr. 1, München
Dennis, Prof. L. M., } (durch G. Krüss und W. Hempel);
Catheart, W. R., Plöckstrasse 32 II, Heidelberg (durch
L. Gattermann und P. Jacobson);

Gaule, Prof. Dr. Justus, physiologisches Institut, Zürich
 (durch R. Anschütz und J. Bredt);
 Bukowiecki, Casimir, Chemie-Schule, Mülhausen i. E.
 (durch St. v. Kostanecki und A. Bistrzycki).

Der Vorsitzende überreicht ein von dem Verfasser für die Gesellschaft übersendetes Exemplar der neuesten (sechsten) Auflage von Richter's Organischer Chemie und weist auf die zahlreichen Zusätze hin, durch welche der Verfasser bemüht gewesen ist, ein möglichst vollständiges Bild des gegenwärtigen Zustandes der Wissenschaft zu geben.

Noch gedenkt der Vorsitzende einer dem Vorstande zugegangenen Mittheilung, nach welcher der Präsident des Kaiserl. Patentamts Hr. v. Bojanowski die umfassende Bibliothek dieser Behörde dem Publikum in höchst dankenswerther Weise geöffnet hat. Die Versammlung werde mit lebhafter Genugthuung von einem Schreiben des Hrn. Bibliothekars des Patentamts Kenntniss nehmen, welches in den letzten Tagen eingetroffen ist.

Berlin, im April 1891.

Einem verehrlichen Vorstande der Deutschen
 chemischen Gesellschaft

beehre ich mich hierdurch unter Vorwissen des Hrn. Präsidenten des Kaiserl. Patentamtes die ergebene Anzeige zu machen, dass der Lesesaal der Bücherei der genannten Behörde (Luisenstrasse 33/34) seit dem 15. ds. Mts. täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends dem Publikum zur unentgeltlichen Benutzung geöffnet ist. Ich bitte einen verehrlichen Vorstand, Ihrem Vereine von dieser neuen Einrichtung Mittheilung zu machen und hebe noch hervor, dass die Bücherei neben den Veröffentlichungen des deutschen und vieler anderer Patentämter eine reichhaltige Sammlung von Lehr- und Handbüchern aus den Einzelgebieten der Industrie besitzt, welche von der Fülle der Fortschritte, die durch menschlichen Fleiss und Geist auf allen gewerblichen Arbeitsgebieten gemacht sind, Kunde geben. Das Bedürfniss des Amtes erfordert es, dass gerade die neuesten Erscheinungen der technischen Literatur vertreten sind. Neben dieser Auswahl der besten literarischen Erzeugnisse auf technischem Gebiete geben mehr als 400 Zeitschriften Aufschluss über die neuesten Leistungen, Erfindungen und Erfahrungen auf den technischen Einzelgebieten.

Vorherbestellung der gewünschten Bücher ist nicht erforderlich, die Bestellungen werden sofort erledigt. Indem ich Ihnen im Interesse Ihres Vereines die Benutzung dieser Büchersammlung empfehle, zeichne ich

ergebenst

Dr. Hamdorf,
Bibliothekar im Kaiserl. Patentamte.

Der Vorsitzende:
A. W. von Hofmann.

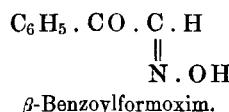
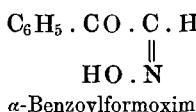
Der Schriftführer:
I. V.
H. Jahn.

Mittheilungen.

231. H. G. Söderbaum: Ueber die Configuration des ω -Isonitrosoacetophenons (Benzoylformoxims).

(Eingegangen am 30. April.)

Bei den nahen Beziehungen zwischen Benzaldehyd und Benzoylformaldehyd war es denkbar, dass auch das Monoxim des letzteren, das schon seit einigen Jahren bekannte sogen. ω -Isonitrosoacetophenon¹⁾, ähnliche Isomerieverhältnisse zeigen könnte, wie das Benzaldoxim. Es wären also in Uebereinstimmung mit der Theorie von Hantzsch und Werner²⁾ auch hier zwei Raumisomere möglich:



Unter Verwerthung der von Hantzsch neuerdings ausgearbeiteten Methode zur Bestimmung der räumlichen Anordnung der Atome in den stereochemisch isomeren Oximen, sowie in den asymmetrischen Oximen ohne Isomerie³⁾ wurde der fragliche Körper in dieser Hinsicht einer näheren Prüfung unterworfen. Der Versuch blieb allerdings insofern ohne Erfolg, als trotz vielfach abgeänderter Versuche

¹⁾ Claisen, diese Berichte XX, 656.

²⁾ Diese Berichte XXIII, 11.

³⁾ Diese Berichte XXIV, 13, 31.